

DER NEWSLETTER DES DEUTSCHEN BERUFSVERBANDES FÜR PFLEGEBERUFE -
UNSER KOSTENLOSES SERVICE- UND INFORMATIONSANGEBOT

ENTWICKLUNGSHILFEPROJEKT MIT LANGZEITWIRKUNG FÜR AIDS-HINTERBLIEBENE

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) weist auf ein förderungswürdiges Entwicklungshilfeprojekt mit Langzeitwirkung hin und bittet um Unterstützung. Die Florence Nightingale Stiftung (FNIF) – eine Einrichtung des International Council of Nurses ICN – unterstützt in einem ihrer Projekte die Schulbildung von Waisenmädchen in Afrika (Girl Child Education Fund, GCEF). Es handelt sich um Mädchen, bei denen ein Elternteil an einer durch die Berufstätigkeit in der Pflege erworbenen AIDS-Erkrankung verstorben ist. Mit dem Projekt werden mittlerweile über 200 Mädchen in Kenia, Swasiland, Gambia und Uganda unterstützt. Für sie werden die Kosten für Schulgebühren, Schulkleidung, Bücher und Schuhe übernommen.

Das Programm wird durch Spenden getragen. Unterstützen auch Sie dieses Projekt! Sie können das über eine Spende an FNIF oder mit dem Kauf des Nightingale Teddybären tun. Er kostet 24,20 € und kann über die Website bestellt werden [HIER](#)

Zur vollständigen Pressemitteilung vom 14. Juni 2011 [HIER](#)

HEALTH PROFESSIONALS FÜR DAS NEUE JAHRHUNDERT - DIE BILDUNG VERÄNDERN, UM DIE GESUNDHEITSSYSTEME IN EINER INTERDEPENDENTEN WELT ZU STÄRKEN

1910 hat Abraham Flexner ein Lehrkonzept für die Medizin veröffentlicht, welches die Ausbildung in allen Gesundheitsberufen bis heute massgeblich prägt. Weil die Prinzipien des 19. Jahrhunderts kaum noch mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts übereinstimmen, hat die renommierte Zeitschrift The Lancet eine internationale Kommission mit einer Standortbestimmung beauftragt. Entstanden ist das Strategiepapier Health professionals for a new century: transforming education to strengthen health systems in an interdependent world, welches die Notwendigkeit von substantiellen Reformen in der Ausbildung der Health Professionals umsichtig begründet und mit Beispielen belegt.

Die Schweizer Stiftung Careum will mit der Übersetzung dazu beitragen, diese neue Strategie der Lancet-Kommission mit den neu ausgerichteten Bildungsinhalten in innovativen Bildungsstätten im deutschsprachigen Europa zu verankern.

Zum Download der Kurz- und Langfassung sowie weiterführenden Informationen [HIER](#)

PFLEGESTATISTIK - LÄNDERVERGLEICH - PFLEGEHEIME ZUR PFLEGESTATISTIK 2009

Im Mai 2011 ist der 4. Bericht: Ländervergleich - Pflegeheime zur Pflegestatistik 2009 veröffentlicht worden. Diese elektronische Publikation des Statistischen Bundesamtes zeigt Ergebnisse der Pflegestatistik 2009. Durch die Statistik werden Informationen über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung gewonnen. Die Statistik wird seit 1999 2-jährlich durchgeführt.

Der 1. Bericht beinhaltet die Deutschlandergebnisse zu den Pflegebedürftigen sowie über die ambulanten Pflegedienste und die Pflegeheime einschließlich des Personals. Im 2. - 4. Bericht werden Länderergebnisse über die Pflegebedürftigen und die Pflegeeinrichtungen dargestellt.

Alle Berichte [HIER](#)

Direkter Zugriff [HIER](#)

ABSCHLUSSBERICHT DER BEGLEITFORSCHUNG ZU PFLEGENOTEN VERÖFFENTLICHT

in Rheinland-Pfalz waren die Umsetzung der ambulanten Pflege-Transparenzvereinbarung (PTVA) durch den MDK Rheinland-Pfalz und die daraus resultierenden „Pflegetoten“ in den vergangenen Monaten Gegenstand einer Begleitforschung, deren Ergebnisse im Mai vorgelegt wurden. Die wissenschaftliche Begleitung wurde vom Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e. V. (dip) in Zusammenarbeit mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) durchgeführt. In der Pressemeldung des dip ist eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse dargestellt. Der Abschlussbericht steht zum Download [HIER](#)

Zur vollständigen Pressemitteilung vom 30. Mai 2011 [HIER](#)

3-LÄNDERKONFERENZ PFLEGE UND PFLEGEWISSENSCHAFT: FRÜHBUCHERRABATT BIS 17. JULI 2011

Das vorläufige Programm der 3-Länderkonferenz Pflege und Pflegewissenschaft vom 18.-20. September 2011 ist auf der Konferenzseite verfügbar. Es wurden 51 freie Vorträge und fast 50 Posterpräsentationen zur Konferenz eingeladen.

Am Sonntag, 18.09.2011 erwartet die Teilnehmer:

- Impulsreferat: Prof. Dr. Reinhard Busse, Was trägt die Pflege zur Gesundheit der Bevölkerung bei? Konzeptionelle Überlegungen und Ergebnisse des RN4Cast-Projektes
- Vorstellung der Agenda Pflegeforschung Deutschland: Prof. Dr. Renate Stemmer / Prof. Dr. Stefan Görres
- Verleihung des Pflegepreises vom Deutschen Pflegerat an Prof. Christel Bienstein und die Verleihung des Pflegepublizistikpreis

Am Montag, 19.09.2011 sind im Hauptprogramm:

- Impulsreferat: Prof. Dr. Sabina de Geest (CH), Neue Versorgungsmodelle im 21. Jahrhundert
- Impulsreferat: Prof. Dr. Eva-Maria Panfil (CH), Klinisches Assessment und Diagnostik durch die Pflege: Chancen und Grenzen
- sowie freie Vorträge in 3 Räumen und eine Ausstellung sowie eine Posterpräsentation mit Begehung. Eine Early Bird Veranstaltung ist in Planung.

Am Dienstag, 20.09.2011 wird das Hauptprogramm fortgesetzt mit

- Impulsreferat: Dr. Lorenz Imhof (CH), Pflege von Menschen mit langdauerndem Unterstützungsbedarf
- Impulsreferat: Franz Wagner, MSc (D), Exzellenz in der Pflege ist möglich
- sowie freie Vorträge in 3 Räumen und eine Ausstellung eine Posterpräsentation mit Begehung und Preisverleihung. Eine Early Bird Veranstaltung zu Wissensplattformen wird angeboten.

Der Frühbucherrabatt gilt bis zum 17. Juli 2011. Am 19.9.2011 ist im Rahmenprogramm eine Bodenseeschiffahrt mit Buffet geplant, die Anmeldefrist hierfür endet am 30. Juni 2011. Alternativ locken Stadtführungen in die schöne und geschichtsträchtige Stadt Konstanz.

Alle Informationen zum Programm, zu den Social Events sowie zu Unterkunft und Anfahrt auf der Seite [HIER](#)

UMFRAGE: GESETZLICH KRANKENVERSICHERTE WARTEN IN DEN PRAXEN EINE HALBE STUNDE - AUF EINEN TERMIN 19 TAGE

Wie bereits im Jahr 2008 befragte KANTAR HEALTH (vormals Emnid) aktuell im Auftrag des BKK Bundesverbandes rund 6.000 Bundesbürger zum Thema „Arztbesuche/Wartezeiten“. Unverändert warteten die Befragten durchschnittlich etwas weniger als eine halbe Stunde beim Arzt. Auf einen Termin warteten gesetzlich Versicherte 19 Tage und damit 7 Tage länger als ein PKV-Patient. Während sich bei gesetzlich Versicherten die Terminwartezeit gegenüber 2008 um einen Tag verringerte, verlängerte sich die Wartezeit für PKV-Patienten um 4 Tage. Allerdings variieren die Zeiten für Terminvergabe bei den Arztgruppen erheblich: Von 8 Tagen beim Hausarzt bis zu 37 Tagen bei Augenärzten.

Die Terminwartezeiten haben sich gegenüber 2008 etwas entspannt: Sie lagen 2011 um einen Tag unter den Werten von 2008. Allerdings bekamen 15 Prozent der Befragten gar keinen Arzttermin, das waren zwei Prozent mehr als noch 2008 - betroffen hiervon sind überwiegend GKV-Versicherte.

Den gesamten Text der Pressemitteilung vom 6. Juni 2011 sowie wichtige Umfrageergebnisse - auch im Vergleich zu 2008 - [HIER](#)

BARMER GEK ARZNEIMITTELREPORT 2011 - FRAGWÜRDIGE VERORDNUNGEN FÜR FRAUEN, DEMENTE UND ALKOHOLABHÄNGIGE

Bedenkliche Trends stehen im Mittelpunkt des neuen Barmer GEK Arzneimittelreports: Demnach erhalten knapp 14 Prozent der alkoholabhängigen Menschen in Deutschland starke Schlafmittel mit hohem zusätzlichem Suchtpotential verordnet. Jeder dritte Demenzkranke bekommt regelmäßig starke Beruhigungsmittel – trotz erhöhtem Sterblichkeitsrisiko. Und fast die Hälfte der 20 absatzstärksten Antibabypillen des Jahres 2010 enthalten neuartige Hormone mit einem doppelt so hohen Thromboembolierisiko wie bewährte ältere Präparate.

Den gesamten Text der Pressemitteilung vom 15. Juni 2011 sowie wichtige Ergebnisse [HIER](#)

AQUA-INSTITUT - ONLINE-VIDEOS UND PRÄSENTATIONEN - TAGUNG: QUALITÄT KENNT KEINE GRENZEN - TRANSPARENZ UND VERBESSERUNG - GÖTTINGEN, 18.05.2011

Die AQUA-Tagungsreihe "Qualität kennt keine Grenzen" stand in diesem Jahr unter dem Motto „Transparenz und Verbesserung“. Am 18. Mai nahmen 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen des Gesundheitswesens in Göttingen teil. Alle Präsentationen und eine Reihe von Vorträgen, die zusätzlich gefilmt wurden, sind dokumentiert unter [HIER](#)

BMG AUSSCHREIBUNG ZUR EVALUATION VON DEMENZNETZWERKEN

Das BMG hat am 31. Mai 2011 im Rahmen der Ressortforschung zum Thema "Zukunftswerkstatt Demenz des Bundesministeriums für Gesundheit" erneut eine Ausschreibung veranlasst, bei der Anträge für die Evaluation von Demenznetzwerken als „Leuchtturmprojekte“ eingereicht werden können. Ziel ist die Etablierung sowie eine langfristige Sicherung vernetzter Versorgungsstrukturen zum Thema Demenz. Dafür sollen mehrere Demenznetzwerke evaluiert werden, die auf Dauer angelegt sind, einen Kooperationsvertrag besitzen und mindestens seit einem Jahr existieren. Einsendeschluss der Ausschreibung ist der 31.08.2011.

Alle erforderlichen Informationen [HIER](#)

2. AUFRUF ZUR TEILNAHME AN DER ONLINE-BEFragung AGENDA PFLEGEFORSCHUNG

Derzeit erfolgt die Entwicklung einer Agenda Pflegeforschung für Deutschland. Dieses Projekt wird federführend von einer Redaktionsgruppe bestehend aus Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, Prof. Dr. Johann Behrens (Geschäftsstelle), Prof. Dr. Stefan Görres, Prof. Dr. Doris Schaeffer und Prof. Dr. Renate Stemmer bearbeitet.

Ziel der Agenda ist es, für einen Zeitraum von zehn und mehr Jahren eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Forschungsförderung zu erarbeiten, um zukünftige Forschungsvorhaben zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit pflegerischer Versorgung zu unterstützen. Adressaten der Agenda sind vor allem gesundheits- und wissenschaftspolitische Akteure, die Schwerpunkte der Forschungsförderung initiieren und beeinflussen.

In die Konsensbildung werden im Rahmen einer Online-Befragung Vertreterinnen und Vertreter der Pflegefachverbände/Arbeitsgemeinschaften, der Pflegewissenschaft, der Berufsverbände, Pflegeexperten und Pflegepraktiker aus allen Pflegebereichen einbezogen.

Für die Teilnahme an der Online-Befragung ist die Bereitstellung der EMail-Adresse notwendig. Bitte senden Sie - falls noch nicht geschehen - zur Registrierung für die Online-Befragung eine Email-Adresse an mail@agenda-pflegeforschung.de mit dem Stichwort: Registrierung Online-Befragung

Für weitere Fragen können Sie sich wenden an:

Projekt Agenda Pflegeforschung, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Universität Halle-Wittenberg | Geschäftsstelle: Christiane Becker, Tel.: 0345 - 557 4472, EMail: mail@agenda-pflegeforschung.de

EUROPÄISCHE ONLINE BEFRAGUNG ZU NUTZUNG VON TELEHEALTH-DIENSTLEISTUNGEN GESTARTET

Im Januar 2011 startete das Projekt ‚Chain of Trust‘ (dt.: Vertrauenskette) mit dem Ziel, in ganz Europa die Ansichten der wichtigsten Endnutzer von Telehealth-Dienstleistungen zu evaluieren und festzustellen, ob und wie sich Einstellungen seit den Anfängen der Telehealth-Nutzung entwickelt haben, sowie zu schauen welche Hürden in punkto Vertrauen und Akzeptanz dieser innovativen Dienstleistungen noch existieren. Das ‚Chain of Trust‘ Projekt wird vom EU Gesundheitsprogramm der Europäischen Kommission finanziert. Um diese Ziele zu erreichen ist u.a. vorgesehen, mit dem vorliegenden Onlinefragebogen Patienten und Angehörige der Gesundheitsberufe (d.h. Patienten, Ärzte, Krankenpfleger und Apotheker) hinsichtlich ihrer Ansichten zur Nutzung von Telehealth-Dienstleistungen zu befragen. Diese Umfrage richtet sich sowohl an Nutzer als auch Nichtnutzer von Telehealth-Dienstleistungen.

Das ‚Chain of Trust‘ Projekt wird die Ansichten, Anforderungen, Vorteile und Hürden, die im Zusammenhang mit Telehealth-Dienstleistungen stehen, evaluieren. Das Projekt zielt letztendlich an, das Bewußtsein für und Vertrauen in diese Technologien bei allen Betroffenen maßgeblich zu verbessern. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden ein einzigartiger Ausgangspunkt für die Formulierung weiterer politischer Strategien und Entscheidungen auf vielen Ebenen sein. Die Befragung endet am 20. Juli 2011.

Zum deutschsprachigen Fragebogen für Angehörige der Gesundheitsberufe [HIER](#)

Zum deutschsprachigen Fragebogen für Patienten [HIER](#)

Weitere Informationen [HIER](#)

WHA VERABSCHIEDET RESOLUTION ZUR STÄRKUNG DES PFLEGE- UND HEBAMMENWESENS

Die 64. Weltgesundheitsversammlung hat am 24. Mai 2011 die Resolution WHA64.7 zur Stärkung des Pflege- und Hebammenwesens verabschiedet. Wesentliche Forderungen der verstärkten Einbindung der Expertise von Pflegefachpersonen und Hebammen auf Entscheidungsebene in den Gesundheitssystemen werden fortgeschrieben. Insbesondere die operationale Einbindung und Implementierung des Globalen Verhaltenskodex der WHO für die grenzüberschreitende Anwerbung von Gesundheitsfachkräften wurde neu formuliert. Fachkreise befürchten, dass das damit verbundene Berichtswesen die eigentliche Forderung nach Mitbestimmung verwässert.

Das Originaldokument ist [HIER](#)

KTQ-FORUM 2011: FRÜHBUCHERFRIST VERLÄNGERT

Das 11. KTQ-Forum findet am 23./24. September 2011 in Berlin unter dem Schwerpunktthema „Personalführung und Personalentwicklung“ statt. Der Veranstaltungsort ist das Hotel andel's, Landsberger Allee 106, 10369 Berlin. Das vorläufige Programm für das diesjährige KTQ-Forum am 23./24. September 2011 steht fest. Die Frühbucherfrist wurde bis zum 17. Juni 2011 verlängert.

Zur Anmeldung und Information [HIER](#)

ALT WERDEN - ABER WIE? DGSP-JAHRESTAGUNG 2011

Die diesjährige Tagung der Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie - DGSP findet vom 17. bis 19. November im Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg Weissenau statt. Die Tagung will unter anderem

- Modelle und Versorgungsrealitäten für die in den Einrichtungen und Angeboten der Sozialpsychiatrie alt gewordenen Menschen zusammentragen und
- die Situation der alternden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialpsychiatrie in den Blick nehmen.

Weiterführende Informationen [HIER](#)

INTERNATIONALER ESCIM KONGRESS MIT BESONDEREM ANGEBOT FÜR PFLEGE- UND GESUNDHEITSBERUFE

Die European Society of Intensive Care Medicine hat den 24. ESICM LIVES Annual Congress in Berlin vom 1.-5. Oktober 2011 im Internationalen Congress Centrum (ICC) organisiert. Am Dienstag, 4. Oktober findet ein Tag mit simultan übersetzten Sitzungen (Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch) fokussiert auf höchst interessante Themen für die Pflege- und Gesundheitsberufe.

Zum Programm für den 4.10.2011 [HIER](#), zum Gesamtangebot [HIER](#)

PNAE VERANSTALTET INTERNATIONALEN PÄDIATRIE-PFLEGEKONGRESS AM 1.-2. DEZEMBER 2011 IN ISTANBUL

Der Dachverband der europäischen Kinderkrankenpflegeverbände, die Paediatric Nursing Associations of Europe (PNAE), veranstaltet in Kooperation mit dem türkischen Kinderkrankenpflegeverband einen internationalen Pädiatriepflegekongress am 1.-2. Dezember 2011 in Istanbul. Für das wissenschaftliche Programm können bis zum 16. September 2011 Beiträge eingereicht werden.

Weiterführende Informationen [HIER](#)

V.I.S.D.P.:

Peter Tackenberg MScN, RbP | Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - Bundesverband e.V.

<http://www.dbfk.de> | Salzufer 6 | 10587 Berlin | Fon 030-219157-0 | newsletter@dbfk.de

!remove

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.